

# Inhalt

KARL-MARTIN DIETZ: Einleitung . . . . . 9

CHRISTOPH LINDENBERG:

Wissen, worum es geht – oder: Die ‹Philosophie der Freiheit›  
als philosophische Anthropologie gelesen . . . . . 14

1. *Das Thema der ‹Philosophie der Freiheit›* 14
2. *Die Bedeutung des Erkennens für das Handeln des Menschen* 18
  - 2.1. *Die menschliche Form des Handelns* 18
  - 2.2. *Die Grundverfaßtheit des Menschen* 19
  - 2.3. *Das offene Denken als Bedingung der menschlichen Freiheit* 21
  - 2.4. *Das negative Antlitz der Freiheit* 23
  - 2.5. *Die Doppelnatur des menschlichen Wesens* 26
  - 2.6. *Wie sich der einzelne im Vorstellen bewegt* 30
3. *Der zweite Teil der ‹Philosophie der Freiheit›: eine Anthropologie des Willens* 33
  - 3.1. *Formen menschlichen Handelns* 33
  - 3.2. *Die moralische Phantasie: sich steigernde Natur* 36
4. *Die Anthropologie der Freiheit* 39

MARTIN BASFELD:

Denken in der Zeit. Die ‹Philosophie der Freiheit› Rudolf Steiners  
und das naturwissenschaftliche Zeitverständnis . . . . .42

1. *Begriff und Sinneserfahrung* 44
2. *Wesen, Erscheinung und Zeit* 47
3. *Denken des Denkens: Grunderfahrung einer Philosophie  
der Freiheit* 53
4. *Denken und Zeit* 57
5. *Von der absoluten Zeit zur geschaffenen Zeit* 60
6. *Zusammenfassung und Ausblick* 66

KARL-MARTIN DIETZ:

Die moralische Intuition – Utopie oder Herausforderung? . . . .69

1. *Warum moralische Intuition?* 69
2. *Was ist moralische Intuition?* 74
  - Die ‹Landschaft des Denkens› in der ‹Philosophie der Freiheit›* 75
  - Der freie Geist* 81
  - Intuition und Phantasie* 82
3. *Konsequenzen der Freiheit* 84
  - Gut oder böse?* 85
  - Individuum und Gemeinschaft* 90
  - Probleme der gemischten Gesellschaft* 93
4. *Freies Geistesleben – Probleme der Praxis* 97
5. *Das Geheimnis der Individualität* 99

GÜNTER RÖSCHERT:

Situationsethik und moralische Phantasie .....103

1. *Vorgeschichte* 104
2. *Quellen* 113
3. *Bultmann: Jesus* 115
4. *Die ‹Philosophie der Freiheit›* 118
5. *Situationsethik* 124
6. *Der Schatten* 136
7. *Schicksal* 149
8. *Schluß* 158

THOMAS KRACHT:

Philosophieren der Freiheit. Hinweis auf eine Leseerfahrung ..160

1. *Wovon die Rede ist* 160
  - 1.1. *Der erste Absatz im dritten Kapitel: Erfahrungen mit einer Polarität von ‹Beobachten› und ‹Denken›* 163
  - 1.2. *Der erste Absatz im Zusammenhang: Wie sich die beobachtete Polarität zu entfalten beginnt* 170
2. *Wie kam es zur Frage nach einem neuen Denken?* 172
  - 2.1. *Die Frage nach dem Denken* 172
  - 2.2. *Auf dem Wege zu einer ‹Beobachtung des Denkens›* 176
3. *Rudolf Steiner über die ‹Beobachtung des Denkens›* 185

FRANK TEICHMANN:

Die ‹Philosophie der Freiheit› als Übungs- und Schulungsbuch 197

1. *Einleitung* 197
2. *Die Intention Rudolf Steiners* 201
3. *Die Aufgabe* 203
4. *Die Glieder der ‹Philosophie der Freiheit›* 209
5. *Das gestaltende Denken* 219

DIETRICH RAPP:

Von der Intuition zur Erfahrung. Denkbeobachtungen  
über ihren inneren Zusammenhang .....223

1. *Ausgangssituation: Das Problem des Denkens* 224
2. *Denkbeobachtungen – auf dem Weg zum Denkwesen* 227
  - 2.1. *Tätigkeit des Denkens* 227
  - 2.2. *Klarheit des Denkens* 229
  - 2.3. *Gründung des Denkens* 232
  - 2.4. *Denkwesen* 235
3. *Exkurs mit Johannes Volkelt: Denkerfahrung  
im Erkenntnisvollzug* 238
4. *Wegmarken: Die intellektuelle Anschauung als idealistischer  
Leitbegriff auf dem Wege zur Erfahrung der Intuition* 241
  - 4.1. *Kant: Der urständige Begriff – reine Spontaneität  
ohne Erfahrung* 242
  - 4.2. *Fichte: Sich sehende Tätigkeit – Licht* 244
  - 4.3. *Schelling: Offenbarung durch philosophischen  
Empirismus* 246
  - 4.4. *Rudolf Steiner: Initiation des Denkens* 254
5. *Fazit: Geistige Individualität – Erfahrung in der Intuition* 257

WOLF-ULRICH KLÜNKER:

Voraussetzungen einer neuen Theologie .....258

1. *Erkenntnis* 258
2. *Moral* 261
3. *Denken als Wahrnehmung* 262
4. *Die neue Theologie* 264
5. *Geistiges Erleben und Begriffsrealismus* 267

Anmerkungen .....270

Literatur zur ‚Philosophie der Freiheit‘. Eine Auswahl .....287

Über die Autoren .....295